

QUALITY ASSURANCE AGREEMENT *Qualitätssicherungsvereinbarung*

Between

**(Partner) Xxxx**StreetZip Code City - Country  
 - hereinafter "**Partner**"-

and

**NBHX TRIM GROUP** - hereinafter "**NBHX**"-

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ☐ | NBHX Trim Management Services GmbH Ernst-Blickle Str. 21-25 76646 Bruchsal - Germany | ☐ | HIB Trim Part Solutions GmbH Ernst-Blickle Str. 21-25 76646 Bruchsal - Germany |
| ☐ | NBHX Rolem S.R.L. Str. Garii nr. 25 Brasov, RO - 505100 Codlea - Romania | ☐ | Northern Automotive Systems Ltd. Gilwern Park, Ty Mawr Road, Gilwern, Abergavenny Monmouthshire, NP7 OEB - United Kingdom |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Im Falle von Streitigkeiten ist die deutsche Originalversion gültig.  **Inhaltsverzeichnis**   1. Vorwort 2. Geltungsbereich 3. Qualitätsmanagementsystem (QMS)    1. QMS des Lieferanten    2. QMS des Unterlieferanten    3. Qualitätsvorausplanung    4. Audit    5. Information und Änderungsmanagement    6. Dokumentation 4. Bemusterungen   4.1. Vorabmuster  4.2. Erstmuster  4.3. Produktionsprozess- u Produktfreigabe  (PPF)  4.4. Qualitätsprüfung u. Dokumentation für Vorab- u. Erstmuster  4.5. Deckblattbemusterung  4.6. Anlieferung und Kennzeichnung  5. Herstellung unter Serienbedingungen  5.1. Allgemeines  5.2. Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit  5.3. Anlieferbedingungen  5.4. Prüfung im Wareneingang  6. Qualitätsziele  6.1. Fehlerfreie Lieferung  7. Prüfmittel - Fertigungsmittel  7.1. Prüfmittel  7.2. Fertigungs- und Hilfsmittel  8. Verpackung – Transport – Lagerung  8.1. Verpackung  8.2. Transport  8.3. Lagerung  9. Nicht spezifikationsgerechte Lieferung  9.1. Abweichgenehmigung  10. Behandlung von Beanstandungen  10.1. Sammelausschuss  10.2. Fehlerhafte Lieferungen  10.3. 8-D Report  10.4. Annahme unter Vorbehalt  10.5. Rückversand  10.6. Nachbesserung durch Dritte  10.7. Eskalationsmanagement bei Wiederhol-  fehler  10.8. Reklamationskosten  11. Lieferantenbeurteilung / Qualitätsziele  11.1. Lieferantenbeurteilung  11.2. Qualitätsziele  12. Umweltschutz  13. Ergänzende Vorschriften  13.1. Versicherungspflicht des Lieferanten  13.2. Verfügbarkeit  13.3. IMDS  13.4. Deklarationspflichtige Stoffe  13.5. REACH  13.6. Gesetzliche Vorschriften  13.7. Notfallplan  13.8. Vorschriften bei Projekten für VW  13.9. Mitgeltende Regelwerke  14. Gültigkeit / Unwirksamkeitsklausel | In case of disputes the German original version is valid.  **Contents**   1. Preamble 2. Application 3. Quality Management System    1. Supplier QMS   3.2. Sub supplier QMS  3.3. Quality planning  3.4. Audit  3.5. Information and change management  3.6. Documentation  4. Sampling  4.1. Preliminary samples  4.2. Initial samples  4.3. Production process and product  approval (PPA)  4.4. Quality inspection and documentation  for preliminary and initial samples.  4.5. Cover sheet sampling  4.6. Delivery and marking  5. Production under series conditions  5.1. General  5.2. Marking and traceability  5.3. Delivery conditions  5.4. Incoming inspection  6. Quality objectives  6.1. Zero fault delivery  7. Measuring and manufacturing equipment  7.1. Measuring equipment  7.2. Manufacturing equipment and utilities  8. Packaging – transport - storage  8.1. Packaging  8.2. Transport  8.3. Storage  9. Non-conforming delivery  9.1. Deviation approval  10. Handling of complaints  10.1. Collected rejects  10.2. Incorrect deliveries  10.3. 8-D report  10.4. Acceptance with reservation  10.5. Return shipment  10.6. Rectification by third parties  10.7. Escalation management for repeatabi-  lity  10.8. Reclamation costs  11. Supplier assessment/quality objectives  11.1. Supplier assessment  11.2. Quality objectives  12. Environmental protection  13. Additional instructions  13.1. Compulsory insurance of the supplier  13.2. Availability  13.3. IMDS  13.4. Declarable substances  13.5. REACH  13.6. Legal requirements  13.7. Emergency plan  13.8. Regulations on projects for VW  13.9. Other applicable regulations  14. Validity / Severability clause |

|  |  |
| --- | --- |
| **1. Vorwort**  In der vorliegenden Vereinbarung sind die grundsätzlichen Forderungen an das Qualitätssystem des Lieferanten festgelegt. Es soll sichergestellt werden, dass der Lieferant über die Fähigkeit verfügt, den Qualitätsanforderungen nachzukommen, und dass es sich zur fortlaufenden Verbesserung der Verfahren und der Qualitätsleistung verpflichtet.  Der Lieferant ist im Rahmen der Geschäftstätigkeit verpflichtet, alles zu unterlassen, was zu einer strafbaren Handlung führen kann. Bei einem Verstoß hiergegen steht NBHXein fristloses Rücktritts- bzw. Kündigungsrecht aller mit dem Lieferanten bestehenden Rechtsgeschäfte und das Recht zum Abbruch sämtlicher Verhandlungen zu.  Die Einhaltung der Regeln dieser Qualitätsrichtlinie wird NBHX gemeinsam mit dem Lieferanten langfristig Vorteile auf dem Markt sichern und ist damit Garant für eine erfolgreiche Partnerschaft.  Die Weitergabe dieser Vorschrift an Dritte ist nicht gestattet und bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der Geschäftsführung von NBHX.  **2. Geltungsbereich**  Gegenstand der Vereinbarung sind alle vom Lieferanten gelieferten Produkte. Der Lieferant sichert zu, alle erforderlichen personellen, organisatorischen, sachlichen und finanziellen Ressourcen einzusetzen, um die Qualität seiner Produkte sicherzustellen.  **3. Qualitätsmanagementsystem (QMS)**  **3.1. QMS des Lieferanten**  Die Lieferanten müssen nachweislich mindestens über ein geeignetes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 in der jeweils aktuellen Ausgabe verfügen und danach verfahren. Verbunden damit ist die Verpflichtung des Lieferanten zur Null Fehler Zielsetzung und der kontinuierlichen Verbesserung seiner Leistungen.  Darüber hinaus ist eine Zertifizierung nach der Spezifikation IATF 16949 in der jeweils gültigen Form anzustreben bzw. nach den jeweiligen Kundenanforderungen zwingend erforderlich.  Auch wird das Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 erwartet und bewertet.  **3.2. QMS des Unterlieferanten**  Das Einschalten von Unterlieferanten darf nur mit dem Einverständnis von NBHX erfolgen.  Werden Aufträge an Unterlieferanten vergeben, so hat der Lieferant NBHX darüber rechtzeitig zu informieren und sicherzustellen, dass die Forderungen dieser Vereinbarung ebenfalls durch den Unterlieferanten eingehalten werden. Ein eventueller Wechsel des Unterlieferanten ist NBHX rechtzeitig anzuzeigen.  **3.3. Qualitätsvorausplanung**  Um die Qualität und Zuverlässigkeit der gelieferten Produkte in der Phase der Entwicklung und später in der Serienfertigung sicherzustellen, ist eine systematische Bearbeitung u.a. folgender Elemente zwingend notwendig:   * Machbarkeitsanalyse * Konstruktions-FMEA (wenn Konstruktionsverantwortung beim Lieferanten liegt) * Prozess-FMEA * Betriebsmittelplanung * Prüfmittelplanung * Statistische Prozessregelung (SPC) * Fähigkeitsindices (Cmk, Cpk) * Planung der logistischen Abläufe * Fertigungs- und Prüfanweisungen * Regelungen für Unterlieferanten (falls notwendig) * Sicherstellung der Anlieferqualität   **3.4. Audit**  Der Lieferant gestattet NBHX, durch Audits festzustellen, ob seine Qualitätssicherungs-maßnahmen die Forderungen von NBHX erfüllen. Der Lieferant ist damit einverstanden, dass sowohl bei dem Lieferanten sowie gegebenenfalls Unterlieferanten ein Audit durchgeführt wird.  Der Lieferant gewährt NBHX und soweit erforderlich dessen Kunden Zutritt zu allen Betriebsstätten, Prüfstellen, Lagern und angrenzenden Bereichen, sowie Einsicht in qualitätsrelevante Dokumente. Einschränkungen des Lieferanten zur Sicherung seiner Betriebsgeheimnisse werden hierbei akzeptiert.  NBHX teilt dem Lieferanten das Ergebnis dieser Audits mit. Sind aus Sicht von NBHX Maßnahmen erforderlich, verpflichtet sich der Lieferant, einen Maßnahmenplan zu erstellen und diesen fristgerecht umzusetzen.  **3.5. Information und Änderungsmanagement**  Der Lieferant erhält von NBHXden gültigen Stand der technischen Unterlagen im Änderungsdienst. Er muss sicherstellen, dass dieser von allen betroffenen Stellen beachtet wird. Der Lieferant muss seinen Unterlieferanten in diese Prozedur mit einbeziehen.  Wird festgestellt, dass getroffene Vereinbarungen wie z.B. Qualitätsmerkmale, Termine, Liefermengen nicht eingehalten werden können, muss der Lieferant den NBHX Einkauf unverzüglich darüber **i**nformieren, auch wenn die Abweichung nach Auslieferung der Ware erkannt wird.  Der Lieferant verpflichtet sich, vor   * Änderung der Fertigungsverfahren oder   Materialien   * Änderung von Prüfverfahren * Wechsel von Unterlieferanten * Verlagerung von Fertigungsstandorten * Verlagerung von Fertigungseinrichtungen am Standort   die Zustimmung von NBHX einzuholen und die in diesem Zusammenhang vereinbarten Qualitätsnachweise für eine Prozess- und Produktfreigabe zu erbringen (siehe Abschnitt 4).  Sämtliche Änderungen am Produkt und in der Prozesskette von erstmusterpflichtigen Bauteilen werden vom Lieferanten in einem Produktlebenslauf dokumentiert und NBHX auf Verlangen vorgezeigt.  Eventuell muss vom Lieferanten ein entsprechender Vorlauf auf seine Kosten geschaffen werden bis zum Einsatz der Änderung.  **3.6. Dokumentation**  Sämtliche Aufzeichnungen müssen in der Form aufbewahrt werden, dass sie leicht zu finden sind und nicht beschädigt werden oder verloren gehen können.  Die Mindestaufbewahrungsfrist für Dokumente beträgt 3 Jahre nach der letzten Lieferung. Dokumente für behördliche Umweltauflagen sind mindestens 10 Jahre aufzubewahren. Für Liefergegenstände, die in den Bestellunterlagen (z.B. NBHX – Bauteilsteckbrief) mit dem Symbol "CC" gekennzeichnet sind, gelten die Festlegungen des Gesetzgebers und die der jeweiligen OEMs Aufbewahrungszeit mindestens 15 Jahre nach EOP (End of production). Vorgaben, die über die Mindestaufbewahrungszeiten hinausgehen, werden im NBHX Bauteilesteckbrief definiert und festgelegt.  Der Lieferant gewährt NBHX auf Wunsch Einsicht in die Aufzeichnungen.  **4. Bemusterungen**  **4.1. Vorabmuster**  Für Vormuster stimmt NBHX mit dem Lieferanten die grundlegenden Anforderungen und die Herstellungs- und Prüfbedingungen ab und dokumentiert diese. Ziel ist es, die Vormuster unter seriennahen Bedingungen herzustellen.  Jeder Anlieferung ist ein Musterprüfbericht (MPB) beizufügen.  **4.2. Erstmuster**  Zur Erprobung eines neuen Produktes werden Erstmuster durch den Lieferanten zur Verfügung gestellt.  **4.3. Produktionsprozess- u. Produktfreigabe / PPF**  Die Produktionsprozess- und Produktfreigabe erfolgt nach dem PPF-Verfahren des VDA Band 2.  Alle Änderungen an Produktionsprozessen und Produkten sind der für die Serienfreigabe verantwortlichen Abteilung der NBHX anzuzeigen.  Eine Information / Zustimmung muss erfolgen bei:   * Neuteilen * Produkt- und Produktionsprozessänderung * Produktverlagerung * Änderung von Prüfverfahren * Aussetzen der Fertigung > 12 Monate * Einsatz modifizierter Werkzeuge (gilt nicht für spannende WZ) mit Modifizierungskosten von > 1% des Werkzeugwertes. * Änderung von Unterlieferanten * Änderung von Zukaufteilen des Lieferanten * Nachbemusterung * Requalifikation ist mindestens jährlich vom Lieferanten kostenneutral durchzuführen im Rahmen und Umfang der Erstbemusterung oder der abgestimmten und unterzeichneten Prüfumfänge. (Die Unterlagen sind auf Anforderung innerhalb 1 AT zur Verfügung zu stellen) * Bei einer Produktverlagerung, Einsatz neuer, modifizierter oder Ersatzwerkzeuge und Änderung von Unterlieferanten sind vorab der Einkauf und die Logistikabteilung zu informieren.   Wenn ein durch den Lieferanten verursachtes PPF Verfahren gegeben ist, muss dies von dem Lieferanten 6 Monate im Voraus angezeigt werden.  Kosten solcher Umstellungen sind vollumfänglich vom Lieferanten zu tragen incl. der anfallenden Kosten der NBHX Aktivitäten jeglicher Art bis Freigabe Endkunde ( incl. anfallender Kosten der Endkunden)  Der Lieferant ist verpflichtet eine Kurzzeit- und Langzeit- Prozessfähigkeitsuntersuchung bei signifikanten, dokumentationspflichtigen Merkmalen durchzuführen. Hierbei gelten nachfolgende Prozessfähigkeiten:   * Maschinenfähigkeit (Cmk) ≥ 1,67 * Prozessfähigkeit (Cpk) ≥ 1,33   Zusätzlich ist ein “Run@Rate“ durchzuführen. Dies erfolgt im Rahmen der Prozessabnahme im Beisein von NBHX. Mit den produzierten Teilen wird die Erstbemusterung durchgeführt.  Soweit nichts anderes vereinbart, werden der NBHX Unterlagen und Muster entsprechend VDA Band 2 zur Verfügung gestellt.  Für Erstmusterprüfungen trägt der Lieferant die bei ihm auftretenden Kosten.  Falls die Bemusterungen nicht zum Erfolg führen und dies in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Lieferanten steht, trägt der Lieferant alle bei der NBHX anfallenden Zusatzkosten, die Geltendmachung weiterer Rechte bleibt hiervon unberührt.    Eine Serienlieferung darf nur nach einer Produktions- und Produktfreigabe von NBHX erfolgen.  **4.4. Qualitätsprüfung u. Dokumentation für Vorab- u. Erstmuster**  Grundsätzlich sind alle Merkmale nach Zeichnung zu prüfen, die im Herstellprozess erzeugt oder beeinflusst werden.  Gegebenenfalls ist ein einheitliches Prüfverfahren und/oder einheitliche Messstellen am Bauteil zwischen Lieferant und NBHX abzustimmen. Prüfergebnisse sind in der Form von Prüfberichten wie in VDA 2 dargestellt zu dokumentieren. Vermessene Teile sind deutlich erkennbar durchzunummerieren, um eine Zuordnung der Teile zu den Messergebnissen zu gewährleisten.  Alle Merkmale sind auf der Zeichnung zu nummerieren und mit Nummer im EMPB (Erstmusterprüfbericht) einzutragen. Die Ankreuz-Spalten i.O./n.i.O. sind ebenfalls auszufüllen. Wenn nicht anders vereinbart, sind vom Lieferant in Anlehnung an VDA Band 2 Vorlagestufe 3 nachfolgende Unterlagen dem Muster beizulegen bzw. nachzuweisen:   * Deckblatt * Prüfergebnisse * Zeichnung (Nummerierung aller Merkmale) * Risikoanalyse z.B. FMEA * Prozessablaufdiagramm   (Fertigungs- und Prüfschritte)   * Ggf. Fotodokumentation * Ggf. Abnahmeprotokolle   Bei Fertigung ist eine Prozess FMEA zu erstellen. Ein Senden der FMEA ist nicht notwendig, jedoch ein Nachweis im Erstmusterdeckblatt.  **4.5. Deckblattbemusterung**  Zur Aufwandsreduzierung ist für bestimmte Fälle in Absprache mit NBHX eine Deckblattbemusterung zulässig.  **4.6. Anlieferung und Kennzeichnung**  Um Verwechslungen auszuschließen, muss die Kennzeichnung der Erstmuster am Teil selbst und außen am Packstück eindeutig und dauerhaft sein. Sie erfolgt durch Anhänger, Etiketten oder Klebstreifen und auf dem Lieferschein. Die Kennzeichnung besteht ausfolgenden Daten, die ebenfalls im Erstmusterprüfbericht aufzuführen sind:   * Anzahl der Muster * Bezeichnung * Änderungsstand * Datum der Produktion   Zur Vermeidung von Beschädigungen sind für die Anlieferung geeignete Transportbehälter zu verwenden. Die Erstmusterdokumentation muss unterschrieben per Post, an NBHX versendet werden, nach vorheriger Abstimmung ist auch die elektronische Zusendung möglich.  **5. Herstellung unter Serienbedingungen**  **5.1. Allgemeines**  Der Lieferant ist verpflichtet, sich in geeigneten Intervallen über die Aktualität der von NBHX zur Verfügung gestellten Unterlagen zu informieren.  Änderungen in der Fertigung müssen unverzüglich NBHXgemeldet werden. Die weitere Vorgehensweise siehe Pkt. 4 “Bemusterungen“.  **5.2. Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit**  Die gelieferten Produkte, sind so zu kennzeichnen, dass die Rückverfolgung auf eingesetzte Werkstoffchargen, Fertigungsparameter und Prüfdokumente jederzeit gewährleistet ist.  Bei jeder Produktänderung sind die ersten drei Lieferungen am Lieferschein und an der Ware mittels eines Änderungsdreiecks deutlich sichtbar zu kennzeichnen. Zusätzlich ist der vom Lieferanten zu führende Teilelebenslauf mit kurzer Änderungsbeschreibung an NBHXzu senden.  Bei Bedarf können folgende Informationen angefordert werden, die vom Lieferanten vorzulegen sind bzw. von befugten NBHX- Mitarbeitern bei dem Lieferanten eingesehen werden können:   * Eingesetzte(r) Werkstoff(e) mit Angabe der Charge und Zuordnung von Prüfergebnissen * Dokumentation der Fertigungsparameter und Fertigungsprüfungen * Eingesetzte Unterlagen und Prüfvorschriften bzw. Prüf – und Arbeitsanweisungen, * Produzierte Mengeneinheiten und bereits gesandte Anlieferungen * Behandlung fehlerhafter Produkte und Korrekturmaßnahmen * Prüfergebnisse von dokumentationspflichtigen Prüfungen * FMEAs   Dem Lieferanten wird empfohlen Rückstellmuster einzubehalten, um den Teilezustand zu Produktionsbeginn zu konservieren.  Ziel ist dabei, bei späteren Serienproblemen Problemursachen und erforderliche Maßnahmen z.B. bei Rückrufaktionen schnell und zielgerichtet ermitteln zu können.  **5.3. Anlieferbedingungen**  Der Lieferant hat durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass nur Produkte in vereinbarter Qualität zur Auslieferung gelangen.  Grundsätzlich gilt, dass folgende Angaben auf allen Lieferscheinen und Rechnungen anzugeben sind:   * Lieferantennummer * Lieferantenname * Zeichen des Bestellers * Bestellnummer (Lieferplannummer) * Zusatzdaten des Bestellers (falls übermittelt) * Abladestelle * Sachnummer des Bestellers * Bezeichnung der Lieferung * Mengeneinheit * Ladungsträger (Anzahl) * Barcode der Bestellnummer und Materialnummer   **5.4. Prüfung im Wareneingang**  NBHX prüft die vom Lieferanten bezogenen Produkte nach deren Erhalt auf die Einhaltung von Menge und Identität sowie auf äußerlich erkennbare Schäden. Außerdem werden stichprobenartige Qualitätsprüfungen durchgeführt. Im Übrigen wird NBHX von der Untersuchungs- und Rügepflicht befreit (§ 377 HGB).  Nach Aufforderung muss der Lieferant auf eigene Kosten zu jedem Anlieferlos eine Prüfbescheinigung (Abnahmeprüfzeugnis) entsprechend der DIN EN 10204 bzw. eine Konformitätsbescheinigung nach DIN EN ISO/IEC 17050 (Teil 1 und 2) in der jeweils gültigen Form beilegen bzw. in elektronischer Form an NBHX verschicken.  Mängel an einer Lieferung hat NBHX, sobald sie nach den Gegebenheiten eines ordnungsgemäßen Geschäftsablaufes festgestellt wurden, dem Lieferant unverzüglich anzuzeigen. Insoweit verzichtet der Lieferant auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge.  **6. Qualitätsziele**  **6.1. Fehlerfreie Lieferung**  Im Rahmen des Qualitätsmanagements ist der Lieferant zu fehlerfreien Lieferungen von Produkten und Leistungen verpflichtet.  Der Lieferant gewährleistet, dass alle von ihm zu liefernden Produkte den jeweiligen Spezifikationen, den vereinbarten Bedingungen einschließlich der Haltbarkeitseigenschaften entsprechen und der aktuelle Stand der Technik berücksichtigt wird.  Diese Null-Fehler Zielsetzung gilt für alle Lieferumfänge, soweit keine abweichenden Vereinbarungen zu den ppm-Zielen schriftlich fixiert wurden.   * Im Falle das keine PPM Ziele separat vereinbart wurden gilt eine Anlieferquote von max. 300 PPM die jährlich fortgeschrieben wird.   Sofern das Qualitätsziel nicht kurzfristig erreichbar ist, wird zwischen dem Lieferanten und NBHX eine Obergrenze für Fehlerraten (ppm-Quote) als Zwischenziel festgelegt. Der Lieferant schlägt entsprechende Maßnahmen vor und stimmt diese mit NBHX ab, um das Qualitätsziel zu erreichen.  Die Unterschreitung der vereinbarten Obergrenzen entbindet den Lieferanten nicht von seiner Verpflichtung zur Bearbeitung aller Beanstandungen sowie zur Weiterführung der kontinuierlichen Verbesserung.  Die Haftung des Lieferanten für Mängel oder für Schadenersatzansprüche wegen fehlerhafter Lieferungen bleibt unberührt.  Bei einer Zunahme von Prozessstörungen und mangelhafter Kaufteilqualität kann als reaktive Maßnahme ein zeitlich befristetes Lieferantenentwicklungsprojekt eingeleitet werden.  **7. Prüfmittel – Fertigungsmittel**  **7.1. Prüfmittel**  Der Lieferant muss mit Mess- und Prüfmittel ausgestattet sein, so dass alle vereinbarten Q-Merkmale überprüft werden können. Dies gilt auch für ausgelagerte Prozesse.  Alle Prüfmittel unterliegen einer Prüfmittelüber-wachung. Diese beinhaltet Kalibrierung, Eichung und Instandhaltung. Es ist darauf zu achten, dass nur fähige Messmittel eingesetzt werden.  **7.2. Fertigungs- und Hilfsmittel**  Bei von NBHXbeigestellten oder beim Lieferanten bestellten Werkzeugen, Vorrichtungen, Prüfeinrichtungen oder ähnlichen Hilfsmitteln, im nachfolgenden Betriebsmittel genannt, ist der Lieferant, sofern nicht anders vereinbart, verantwortlich für Vollständigkeit, Wartung, Schutz vor Beschädigung und Lagerungseinflüssen, Versicherung und Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit.  Änderungen und größere Reparaturen von beigestellten Betriebsmitteln sind vorher anzuzeigen und nur nach schriftlicher Genehmigung von NBHX gestattet. Die Kosten trägt, sofern nichts anderes vereinbart ist, der Lieferant.  Bei durch NBHX bestellten Betriebsmitteln ist der Lieferant verpflichtet, diese nach Begleichung der letzten Zahlungsrate, mit einer von NBHX vorgegebenen Plakette zu kennzeichnen und folgende Unterlagen an den Einkauf zu senden:   * Bilder jedes bestellten Gegenstandes mit Eigentumskennzeichnung * Gewicht * Abmaße geschlossen und offen (L x B x H mm) * Auslegung (z.B. 1+1) * Ggf. Konstruktionsdaten (2D und/oder 3D) * Bei Werkzeugen der unterschriebene Werkzeugüberlassungsvertrag   Bei Änderungen am Werkzeug bzw. Teil ist der entsprechende Kennzeichnungsstand zu aktualisieren und ein Bild an den Einkauf zu senden.  **8. Verpackung – Transport – Lagerung**  **8.1. Verpackung**  Die Verpackung ist so auszuführen, dass Beschädigung, Verschmutzung oder Beeinträchtigung der Qualität bei Transport und Lagerung ausgeschlossen sind. Verpackungen werden im Rahmen der Erstbemusterung genehmigt/freigegeben.  **8.2. Transport**  Der Lieferant hat Verfahren und Systeme festzulegen, um jede Beschädigung durch den internen oder externen Transport auszuschließen.  **8.3. Lagerung**  Werden Produkte geliefert, die spezielle Lagerbedingungen erfordern oder nur begrenzt lager- und einsatzfähig sind, hat der Lieferant die notwendigen Lagerbedingungen schriftlich bekanntzugeben und im Bauteilsteckbrief mit einzubeziehen.  Zusätzlich sind die Produkte deutlich mit Lagerbedingung und/oder Ablaufdatum zu kennzeichnen.  **9. Nicht spezifikationsgerechte Lieferung**  **9.1. Abweichgenehmigung**  Temporäre Abweichungen sind mit Antrag auf "Abweichgenehmigung" anzuzeigen:  Wird erkennbar, dass Spezifikationen/ Qualitätsmerkmale nicht eingehalten werden können, informiert der Lieferant den Einkauf und das Lieferantenmanagement von NBHX hierüber mit dem Formular „Antrag auf Abweichgenehmigung“ (entsprechendes Formular kann bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden).  Der Lieferant wird NBHX auch über alle nach Auslieferung erkannten Abweichungen unverzüglich in Kenntnis setzen.  Lieferungen mit Abweichgenehmigung dürfen nur nach Information an den Einkauf und nach schriftlicher Erlaubnis für eine abgestimmte Menge oder einen abgestimmten Zeitraum getätigt werden. Jede Sendung bzw. alle betroffenen Bauteile sind entsprechend zu kennzeichnen.  Bei Nichtbeachtung wird der Lieferant mit den entstehenden Folgekosten belastet.  **10. Behandlung von Beanstandungen**  **10.1. Sammelausschuss**  Fehlerhafte Produkte, die nur sporadisch und in geringem Umfang auftreten, werden in unserer Fertigung als Sammelausschuss erfasst und gesammelt.  Sammelausschussabnahmen werden mit dem Lieferanten mindestens je Quartal durchgeführt und für die jeweiligen Hauptfehler werden NBHX die Maßnahmen mitgeteilt.  **10.2. Fehlerhafte Lieferungen**  Bei gravierenden Fehlern oder hohem Fehleranteil wird der Lieferant sofort mündlich/schriftlich informiert.  Je nach Problemstellung und Versorgungssituation hat der Lieferant sofort für fehlerfreien Ersatz oder Sortierung bzw. Nacharbeit bei NBHXzu sorgen.  Bei Wiederholfehlern oder Anlieferungen außerhalb der vereinbarten PPM Ziele hat der Lieferant dafür Sorge zu tragen, dass die Anlieferungen im jeweiligen NBHX Werk durch eigenes Personal oder externe Dienstleister geprüft wird, damit keine n.i.O. Waren in den weiteren Produktionsprozess gelangen können. Diese Prüfung muss durchgeführt werden, bis die Anlieferungen nachhaltig im Zielkorridor sind (mindestens 3 fehlerfreie Anlieferungen). Gegebenenfalls kann dies auch durch eigens NBHX Personal in Nacharbeit geleistet werden und dem Lieferanten nach vorheriger Genehmigung der Kostenübernahme in Rechnung gestellt werden  **10.3. 8-D Report**  Werden von NBHX Mängel festgestellt, werden diese mit einem Prüfbericht dem Lieferanten angezeigt.  Der Lieferant erstellt, unabhängig davon, ob die Beanstandung beim Wareneingang, bei der Weiterverarbeitung oder in der Phase der Nutzung festgestellt wurde, einen 8-D-Report.  NBHX erwarten zu allen Reklamationen innerhalb von:   * 24 Stunden eine erste schriftliche Stellungnahme. * 10 Werktagen eine schriftliche Fehleranalyse mit Ursachenermittlung, Maßnahmenfestlegung und Fehlerabstellmaßnahmen. * 4 Wochen den dokumentierten Nachweis der Umsetzung der Abstellmaßnahmen (Wirksamkeitsnachweis).   Eine Reklamation ist beendet, wenn Fehlerursachen bekannt und wirksame Fehlerabstellmaßnahmen getroffen, sowie deren Wirksamkeit nachgewiesen wurde.  **10.4. Annahme unter Vorbehalt**  NBHX behält sich vor, trotz vorhandener Mängel Teile anzunehmen, für Folgelieferungen jedoch auf Mängelfreiheit zu bestehen; dies stellt keine Anerkennung der gelieferten mangelhaften Teile als ordnungsgemäß dar.  **10.5. Rückversand**  Teile, die NBHX aufgrund einer Mangelhaftigkeit nicht verwenden kann werden durch den Wareneingang mit einem Prüfbericht und auf Kosten des Lieferanten zurückgeschickt bzw. müssen abgeholt werden  Die Rücklieferung wird bei dem Lieferanten schriftlich angekündigt. Dadurch besteht die Möglichkeit den Ausschuss zu sichten, zu bewerten und gemeinsam eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise zu treffen.  **10.6. Nachbesserung durch Dritte**  Kann die Nachbesserung aus Kapazitätsgründen und/oder aufgrund der Terminsituation weder durch NBHX noch durch den Lieferanten durchgeführt werden, hat NBHX das Recht auch ohne Absprache mit dem Lieferanten einen geeigneten Dritten, für den die Forderungen dieser QSV ebenso gelten, mit der Nachbesserung zu beauftragen.  **10.7. Eskalationsmanagement bei Anlieferungen außerhalb der Ziele und Wiederholfehlern sowie in Projektphasen, wenn z.B. der Reifegrad nicht erreicht wird / Termine nicht eingehalten oder bei Rotbewertungen**  Beobachtungsstufe  Wenn ein Lieferant den bekannten Zielwert zwei Monate in Folge um 50% übersteigt oder die Anzahl fehlerhafter Teile einer Lieferung > 15.000 PPM ist, wird der Lieferant informiert das er unter Beobachtung steht und in das Eskalationslevel eingestuft werden kann.   * **Eskalations**- **Level 1** Bei einer wiederholten Anlieferung eines bekannten bzw. reklamierten Fehlerbildes oder bei Überschreitung des bekannten Zielwertes nach der Beobachtungsphase kann mit dem Lieferanten das Level 1 gestartet werden. Dies beinhaltet: * Aktionsplan * gesonderte Zielvereinbarung * Internes zusätzliches Q-Gate, Regelkommunikation sowie PDCA   siehe auch 10.2   * **Eskalations** **Level 2** Sollte trotz Eskalationslevel 1 keine Verbesserungen erreicht werden so wird der Lieferant in Eskalations Level 2 eingestuft Hier werden folgende Erweiterungen durchgeführt: * 100% Ausgangskontrolle durch eine externe Sortierfirma. * Wöchentliche Regelkommunikation * Termin durch QM Lieferant / Projektteam im Headquarter * PDCA/ABC Analysen und Problemlösungssheets. * Die Installation der externen Sortierfirma kann gegebenenfalls durch die NBHX erfolgen. * Die durch Eskalationsstufe 2 entstehenden Kosten sind durch den Lieferanten zu tragen. * **Eskalations-Level 3** wird gestartet, wenn auch durch Level 2 keine Verbesserungen ersichtlich sind. Erweiterungen zu 2 sind unter anderem, * Einladung der GF zum Lieferanten Focus Gespräch * Täglicher Statusbericht * Tägliche Telefonkonferenz * Externes Q-Gate Kunde * Resident vor Ort.   Siehe auch Anlage U5\_HQ\_PR003\_D3\_de  Für die jeweiligen Eskalationsstufen werden zu Beginn auch die Ausstiegskriterien durch die zusätzliche Zielvereinbarung aus dem jeweiligen Eskalations-Level definiert.  In allen Stufen behält sich NBHX vor ein Audit nach VDA6.3 durchzuführen.  .  **10.8. Reklamationskosten**  Der Lieferant verpflichtet sich, die entstandenen Fehlerkosten und Aufwendungen, die von fehlerhaften Zukaufprodukten verursacht werden, zu vergüten bzw. abzugelten (Gewährleistung). Dies gilt auch für versteckte Fehler.  Folgende Belastungsmerkmale sind möglich:   * Ersatz des angelieferten Materials * zusätzliche Prüf- und Bearbeitungsaufwendungen * Sondertransporte und Verpackung für Rücklieferungen * Kosten für die Bearbeitung der Teile in der Fertigung * Sonderfreigaben beim Kunden * Sortier- und/oder Nacharbeitsaufwendungen von NBHX oder durch einen Dritten * Verschrottungskosten bei NBHX * Kosten des Kunden, die an NBHX belastet wurden * Kosten der Fertigteile die bei NBHX bzw. beim Kunden ausgefallen sind * Zur Vereinfachung der Abwicklung des entstandenen Verwaltungsaufwands bei NBHX verpflichtet sich der Lieferant für jede Beanstandung ( Reklamation von Teilen ) an NBHX 125€ zu bezahlen. Alternativ können die Kosten anhand einer Auflistung der tatsächlichen Kosten an den Lieferant belastet werden. Zusätzlich ist NBHX berechtigt, alle aus dem Beanstandungsvorgang resultierenden Kosten gemäß dem Verursacherprinzip an den Lieferant weiter zu belasten   Wir behalten uns vor, weitere Kosten entsprechend besonderem Aufwand in Rechnung zu stellen.  **11. Lieferantenbeurteilung / Qualitätsziele**  **11.1. Lieferantenbeurteilung**  NBHX führt bei Lieferanten eine Beurteilung mit folgenden Kriterien durch:   * Externe und interne Datenkommunikation * Qualität (z.B. ppm-Rate) * Qualifikation * Lieferzuverlässigkeit: * Zertifizierungen * Preisgestaltung * Service (z.B. Flexibilität, Erreichbarkeit)   **11.2. Qualitätsziele**  Dem Lieferanten werden Qualitätsziele in Form von Qualitäts- und Logistikleistung und Kundendienst vorgegeben.  Mindestens einmal jährlich erhält der Lieferant schriftlich die Information über seinen Qualitätsstatus.  Bei nicht erreichen der oben genannten Zielvorgaben muss der Lieferant Maßnahmen zur Erreichung der Vorgaben schriftlich mitteilen.  **12. Umweltschutz**  Die Umweltverträglichkeit unserer Produkte ist eines unserer wichtigen Unternehmensanliegen. Umweltverträglichkeit, Recyclingfähigkeit sowie Entsorgungsmöglichkeit sind sowohl bereits in der Entwicklungs- und Angebotsphase als auch bei technisch wirtschaftlichen Entscheidungen mit einzubeziehen.  Es ist unser Ziel, in enger Kooperation mit unseren Lieferanten schon von Beginn an Umweltrisiken zu vermeiden und gemeinsam Lösungen zu finden, die über die Einhaltungen bestehender gesetzlicher Vorschriften hinausgehen.  Es wird empfohlen, die Umweltsituation in Anlehnung an internationale Umweltmanagementstandards, wie DIN EN ISO 14001 kontinuierlich und effizient zu verbessern.  **13. Ergänzende Vorschriften**  **13.1. Versicherungspflicht des Lieferanten**  Der Lieferant hat in angemessenen Umfang, eine Produkthaftpflicht- und Rückrufkostenhaftpflichtversicherung abzuschließen.  Diese Versicherungen sind während der Laufzeit dieser Vereinbarung ununterbrochen in vollem Umfang aufrechtzuerhalten.  Sollte ein Versicherungsfall eintreten, ist der Lieferant zur Information über alle mit dem Versicherungsfall zusammenhängenden Umstände und Vorkommnisse verpflichtet.  **13.2. Verfügbarkeit**  Der Lieferant muss die Verfügbarkeit von Vormaterialien auch für die Ersatzteilversorgung bis 15 Jahre nach Serienauslauf (EOP) sicherstellen.  Die Verschrottung von teilespezifischen Fertigungseinrichtungen der Baureihe bzw. des Teiles darf ungeachtet der Eigentumsverhältnisse nur nach schriftlicher Zustimmung von NBHXerfolgen.  Kapazitätsschwankungen des Materials bis zu +/-20% sind sicherzustellen, soweit nicht andere Abweichungen im Rahmen der Nominierung schriftlich vereinbart sind.  **13.3 IMDS**  Der Lieferant ist dafür verantwortlich, dass die von ihm gelieferten Produkte die Anforderungen der EU-Altautorichtlinie erfüllen. Um den o.g. Umweltanforderungen gerecht zu werden, ist das von der deutschen Automobilindustrie entwickelte IMDS (**I**nternationales **M**aterial**d**aten**s**ystem) Bestandteil der Produktfreigabe durch EMPB nach VDA Band 2. Der Lieferant ist dafür verantwortlich, alle Werkstoffdaten in das IMDS einzupflegen. Der Zugang und Informationen zu dem System sind im Internet unter www. mdsystem.commöglich.  **13.4. Deklarationspflichtige Stoffe**  Die "VDA Liste für deklarationspflichtige Stoffe" ist Bestandteil des Bauteilesteckbrief. Die aufgelisteten Stoffe dürfen nur in der vorgegebenen maximal zulässigen Konzentration eingesetzt werden. Ziel sollte sein, auf die in der Liste angeführten Stoffe zu verzichten.  Die "VDA Liste für deklarationspflichtige Stoffe" erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist immer mit dem letzten aktuellen Ausgabestand einzusetzen.  Die Liste ist einzusehen im Internet unter [www.mdsystem.com](http://www.mdsystem.com).  **13.5. REACH**  Die REACH-Verordnung EG 1907/2006 (**R**egistration, **E**valuation, **A**uthorization & **R**estriction of **C**hemicals) dient dem Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor gefährlichen Chemikalien.  Der Lieferant ist dafür verantwortlich, dass alle Stoffe und Produkte die er an NBHX / HIB liefert und die eine Registrierung benötigen, in REACH registriert werden.  Weitere Informationen finden sie im Internet unter www//acea.be/reach**.**  **13.6. Gesetzliche Vorschriften**  Alle an die NBHXzugelieferten Kaufteile und Stoffe müssen die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften erfüllen, die im Herstellungs- und Vertriebsland gelten.  **13.7. Notfallplan**  Um Risiken für NBHXzu minimieren ist der Lieferant verpflichtet einen Notfallplan zu erstellen.  **13.8. Vorschriften bei Projekten für VW**  Nachfolgende Punkte müssen bei Projekten für VW erledigt werden:   * Durchführung eines D/TLD Audits. * Ernennung eines Produktsicherheitsbeauftragten/ Product Safety & Conformity Representative (PSCR) * Durchführung eines Prozessaudits   **13.9. Mitgeltende Regelwerke**  Folgende Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung sind Vertragsbestandteil dieser Qualitätssicherungsvereinbarung:   * Mindestforderung DIN EN ISO 9001 * IATF 16949 und DIN EN ISO 14001 * PPAP, MSA, SPC, FMEA gemäß AIAG (Automotive Industry Action Group) * Gültige VDA-Bände * AIAG/ EAQF/ AVSQ Publikationen * EU Altautorichtlinie (2000/53/EG, 2002/525/EG, 2005/63/EG) * TISAX (Trusted Information Security Assessment Exchange) * Chemikalienverordnung Reach EG Nr. 1907/2006 * Kundenspezifische Forderungen des jeweiligen OEM`s (z.B. DAG: Special Terms, VW, Audi, Porsche: Formel Q Konkret, BMW: Kundenspezifische Anforderungen, weitere OEM´s wie z.B. JLR, PSA, Volvo, sind ebenso zu berücksichtigen * Auch die Normen bzgl. Fehleranalyse, Gewährleistung (0-km und Feld) der jeweiligen Kunden sind zu berücksichtigen.   **14. Gültigkeit**  Für den Fall, dass eine Bestimmung oder ein Teil dieses Qualitätssicherungsvereinbarung (QSV) als ganz oder teilweise unwirksam oder undurchsetzbar erachtet wird, bleiben die übrigen Bestimmungen der QSV davon unberührt. Der ungültige Teil der QSV wird durch Bestimmungen ersetzt, die sich auf die ursprüngliche Beabsichtigung der Parteien beziehen und nach geltendem Recht zulässig sind  Diese Qualitätssicherungsvereinbarung (QSV) ist bei Unterschrift beider Parteien oder 4 Wochen nach Eingang einer Bestellung gültig, wenn keine Einwände gegen die QSV vom Lieferanten erhoben werden. Die QSV ist Teil jeder Bestellung.  Wir bitten Sie, die QSV zu akzeptieren, unterschreiben und sie uns innerhalb von 14 Tagen zurücksenden.  Hiermit bestätigen wir die Einhaltung der Qualitäts-sicherungsvereinbarung der NBHX Trim Group | **1. Preamble**  In this agreement, the fundamental requirements for the quality system of suppliers are established. It aims to ensure that the supplier has the ability to meet the quality requirements and will be obliged to continue improving his process and the quality service.  The supplier is in operations required to refrain from anything that can lead to a criminal-able action. With an offense against this NBHX is entitled to cancel or terminate all existing rights on the supplier´s transactions and the right to cancel all negotiations.  Compliance with the rules of this quality policy will ensure NBHX together with the supplier long-term advantages in the market and is a guarantee for a successful partnership.  The passing of the provision to third parties is prohibited without the prior written consent of the board of NBHX.  **2. Application**  Subject of the agreement is all products delivered by the supplier. The supplier warrants to use all necessary personnel, organizational, material and financial resources to ensure the quality of its products.  **3. Quality Management System (QMS)**  **3.1. Supplier QMS**  The supplier must be certified to use a suitable quality management system according to least DIN EN ISO 9001 in the current version and has to proceed thereafter. Coupled with this is the obligation of the supplier to a zero defects goal and to a continuous improvement if its performance.  In addition, a certification according to the specification IATF 16949 in its current version should be sought, or according to the respective customer requirements mandatory. Also the environmental management according to DIN EN ISO 14001 is expected and evaluated.  **3.2. Sub supplier QMS**  To involve the power of subcontractors the consent of NBHX has to be asked for.  In case orders are assigned to subcontractors, the supplier has to inform NBHX in a good time and it has to be ensured that the requirements of this agreement are also met by the subcontractors. An eventual change of subcontractors has to be registered to NBHX in advance.  **3.3. Quality planning**  To ensure the quality and the reliability of the delivered products a systematic processing has to be ensured in the development phase and later in the serial production by the following elements:   * Feasibility study * Construction–FMEA (if responsibility   lies with the supplier)   * Process FMEA * Resource planning * Measuring and monitoring devices * Statistical process control (SPC) * Capability indices (cmk, cpk) * Planning of logistic processes * Manufacturing- and testing instructions * Provisions for subcontractors (if necessary) * Ensuring delivery Quality   **3.4. Audit**  The supplier allows NBHX audits to determine if its quality assurance measures fulfill the requirements of NBHX. The supplier agrees that at both sides, the supplier´s and where appropriate, the subcontractor´s an audit is conducted.  The supplier grants NBHX and when necessary, its customers access to all premises, laboratories, warehouses and adjoining areas as well as access to quality-relevant documents. Limitations of the supplier relating to trade secrets are accepted herewith.  NBHX will inform the supplier about the result of these audits. If it is necessary from the viewpoint of NBHX to start measures, the supplier is obliged to draw up an action plan and to implement it timely.  **3.5. Information and change management**  The supplier receives from NBHX the valid term of the technical documentation by the change management service. He must ensure that this proceeding is respected by all concerned bodies. The supplier must include its sub-suppliers into this procedure.  If it is determined that agreements such as quality characteristics, schedules, quantities cannot be met, the supplier has to inform NBHX immediately even if the deviation is recognized after the delivery of the goods.  The supplier agrees to ask beforehand for the consent of NBHX in case of   * Change in production procedures or materials * Modification of test methods * Changing of sub suppliers * Relocation of production sites * Relocation of production facilities at the site.   and to provide quality certificates for the processes and a product release (see section 4).  All changes on the product and the process chain of the components with the duty for an initial sampling procedure have to be documented by the supplier in a product life cycle for presentation to NBHX if required.  It May be necessary to create a corresponding Advance on its Costs by the supplier until the Change is applied  **3.6. Documentation**  All documentation must be kept in a way, that they are easy to find and cannot be damaged or may be lost.  The minimum retention period for documents amounts to 3 years after the last delivery. Documents for regulatory environmental requirements have to be kept for at least 10 years. For delivery items that are marked with the symbol “CC” in the order documents (e.g. NBHX - part characteristics), the definitions from the legislature and those of the respective OEMs Retention period of at least 15 years after EOP (end of production). Requirements that go beyond the minimum retention periods are defined and fixed in the NBHX part characteristics.  The supplier grants NBHX upon request to inspect the records.  **4. Sampling**  **4.1. Preliminary samples**  For preliminary samples NBHX reconciles with the supplier the essential requirements for the production and tests and documents it. The goal is to produce the pre-production samples under close-series conditions.  Each delivery has to be accompanied by a sample test report (MPB)  **4.2. Initial samples**  To test a new product, initial samples are provided by the supplier.  **4.3. Production process and product approval /   PPA**  The production process and product approval follow the PPA method of VDA volume 2.  All changes in the production processes and products must be indicated to the responsible department for serial release at NBHX.  An information / approval must be issued upon:   * New parts * Product and production process change * Product relocation * Modification of test methods * Suspended for > 12 months * Use of modified tools (except for existing LCs) with costs for modifications > 1% of the tool´s value. * Change of subcontractors * Change of supplier´s merchandise parts * Re-sampling * Requalification at least once a year by the supplier in a cost-neutral manner within the scope and scope of the initial sampling or the agreed and signed test scopes * (the documents shall be made available within 1 day). * At a production shift, using new, modified or replacement tools and change of subcontractors the purchasing and logistic department must be informed.   If a PPA method is caused by the supplier, it has to be indicated 6 months in advance by the supplier.  The costs of such changes are to be borne entirely by the supplier including the costs of the NBHX activities of any kind up to the release of the end customer (incl. incurred costs of the end customer)  The supplier is obliged to carry out a short term and long term process capability analysis on all mandatory documentation features.  In this case the following process skills are applied.   * Machine capability (cmk) ≥ 1.67 * Process capability (cpk) ≥ 1.33   Additionally a “Run@Rate“ is to be performed. This is part of the acceptance process in the presence of NBHX. With these produced parts the initial sampling is to be performed.  Unless otherwise agreed, the NBHX documents and samples must be provided in accordance submission VDA volume 2 .  For first article inspections the supplier bears the costs arising in him.  If the sampling does not lead to success and this is in direct relation with the supplier, the supplier shall bear any expenses occasioned by the NBHX, the assertion of other rights remains unaffected.  A series delivery my only start after a production and product release by NBHX.  **4.4. Quality inspection and documentation for preliminary and initial samples**  Basically all the characteristics which are generated in the production process or have an influence into have to be validated according to the drawing. If necessary, a uniform test procedure and/or uniform measuring points on the component must be agreed between supplier and NBHX. The result shall be documented in the form of test reports as specified in VDA 2.  Measured parts are numbered, to provide a mapping of the parts to the measured results.  All features are to be entered in the drawing for numbered barriers and number in the ISIR (initial sample report). The MCQ columns i.O./n.i.O. must be completed as well. Unless otherwise agreed, the supplier has to attach or prove to the sample in accordance with VDA Volume 2 submission level 3:   * Cover sheet * Test results * Drawing (numbered all features) * Risk analysis e.g. FMEA * Process flow diagram   (production and testing)   * If applicable: photo documentation * If applicable: acceptance reports   In production, a process FMEA must be created. Sending the FMEA is not necessary, however, evidence on the cover sheet.  **4.5. Cover sheet sampling**  To reduce expenses in certain cases, in consultation with NBHX a cover sheet sample inspection is allowed.  **4.6. Delivery and marking**  To avoid confusion, the labeling of the initial sample at the part itself and the outside on the package must be clearly and permanently. It is done by tags, labels or adhesive strip and on the delivery paper. The marking consists of the following data which have also to be listed in the initial sample:   * Number of samples * Material number * Designation * Change status * Date of production   To avoid damages on the deliveries appropriate transport containers have to be used. The initial sample report must be signed and send by post to NBHX. By prior agreement, electronic mailing is also possible.  **5. Production under series conditions**  **5.1. General**  The supplier is obliged to take shape in appropriate intervals on the timeliness of the NBHX provided documents.  Changes in the production must be notified immediately to NBHX. For the further procedure see point 4 “sampling”.  **5.2. Marking and traceability**  The supplied products are to be identified in a way that the tracking is ensured on material batches, production parameters and test documents.  Every time in a product change, the first three deliveries have to be clearly visible marked by a triangle for changes on the goods and as well on the delivery papers. In addition, the part history lead by the supplier should be returned to NBHX with a short description about the change.  If required, the following information can be requested for submission or to be viewed by an authorized NBHX person at the supplier.   * Used material(s) with details of the charge and assignment of test results. * Documentation of the production parameters and production tests * Used documentation, testing- and working-instructions * Produced units and already sent deliveries * Treatment of nonconforming products and corrective measures * Results of tests required to be recorded * FMEAs   The supplier is recommended to retain reserve samples to conserve parts with the state at production start.  The aim is to determine quickly and precisely problem causes and required actions, e.g. recall operations because of problems in later series.  **5.3. Delivery conditions**  The supplier shall take appropriate measures to ensure that only products go for delivery which reach the agreed quality standard.  On principle, the following information have to be specified on all invoices and delivery notes:   * Vendor number * Vendor name * Signs of the customer * Order ( delivery schedule number) * Additional data of the customer   ( if submitted)   * Unloading * Part number of the customer * Designation of delivery * Unit * Charge carriers (number) * Barcode number and material number   **5.4. Incoming inspection**  NBHX analyzes incoming products upon receipt of the compliance with the quantity and identity, as well as visible damages. In addition random sample quality checks are carried out. For the rest NBHX is exempt from out assessment and reclamation ( § 377 HGB)  On request, the Supplier shall send at its own cost to each batch a certificate (Inspection) in accordance with DIN EN 10204 or a certificate of conformity in accordance with DIN EN ISO / IEC 17050 (Parts 1 and 2) attribute in the form valid or in electronic form to NBHX / HIB.  Defects in a shipment found after the characteristics of an orderly business operation, has to be communicated immediately to the supplier by NBHX .  To this extent, the supplier waives the objection of limitation.  **6. Quality objectives**  **6.1. Zero fault delivery**  In terms of quality management, the supplier is obliged to error-free deliveries of products and services.  The supplier warrants that all products to be delivered by him are considered to the respective specifications in accordance with the agreed conditions, including the properties and durability of the current state of the art.  This zero defect goal applies to all scope of delivery catches, unless otherwise agreed to the ppm targets fixed in writing.  - If no PPM targets have been agreed separately, a delivery rate of max. 300 PPM which is updated annually  Unless the quality objective is not achievable in a short term, between the supplier and NBHX an upper limit for error rates (ppm ratio) will be defined as an intermediate target. The supplier shall propose relevant measures and has to coordinate this with NBHX to achieve the quality objective.  Falling below the agreed ceilings shall not release the supplier from its obligation to process all complaints and proceed with the continuous improvement.  The supplier´s liability concerning defects or damages, due to defective deliveries remain unaffected.  With an increase of process failures and poor quality on buying parts a temporary supplier development project can be initiated as reactive measure.  **7. Measuring and manufacturing equipment**  **7.1 Measuring equipment**  The supplier must be equipped with measuring and testing so that all agreed Q-features can be checked. This also applies to outsourced processes.  All test equipment is subject of an test equipment monitoring. This includes calibration, verification and maintenance. It is important to ensure that only capable measuring agents are in use.  **7.2. Manufacturing equipment and utilities**  For tools provided by NBHX or jigs, test equipment or similar devices, called in the following resources, ordered by the supplier, the supplier shall be responsible for completeness, protection from damage and storage influences, insurance and maintenance of operational capability, unless otherwise agreed.  Changes and major repairs of provided equipment must be reported in advance and is only allowed with written permission from NBHX. The costs are covered by the supplier, unless otherwise agreed to.  For equipment ordered by NBHX the supplier is obliged to label it after the last payment rate within a certain badge defined by NBHX and has to send the following documents to the shopping:   * Pictures of each ordered item with property marking * Weight * Dimensions closed and open   (L x W x H mm)   * construction (e.g. 1 + 1) * If applicable design data (2D and/or 3D) * For tools the signed tool assignment contract   By changes to the tool or sample the corresponding labeling is to be updated and a picture must be sent to the purchasing.  **8. Packaging – transport – storage**  **8.1. Packaging**  The packaging is to be carried out in a way that damage, pollution or deterioration of quality during transport and storage are excluded.  Packages are approved / released under the first sampling process.  **8.2. Transport**  The supplier shall establish procedures and systems to prevent any damage by internal and external transport.  **8.3. Storage**  If products are delivered that require special storage conditions or are only limitedly storable and operational, the supplier must notify the necessary storage conditions in writing and include them in the part characteristics.  In addition the products have to be clearly marked with inventories condition and/ or expiration date.  **9. Nonconforming delivery**  **9.1. Deviation approval**  Temporary deviations are displayed with the request for “Deviation”.  If it becomes evident that specifications / quality characteristics cannot be met, the supplier informs the purchasing management of NBHX on the form “ Application for deviation approval” ( the relevant form can be made available when needed)  The supplier will inform NBHX also about all deviations discovered after delivery without delay.  Deliveries with deviations are only allowed according to the information sent to the purchase and the written permission for an agreed amount or an agreed period. Every delivery and all affected components must be labeled accordingly.  Ignoring this proceeding, the supplier will be charged with the relevant standing costs.  **10. Handling of complaints**  **10.1. Collected rejects**  Defective products that occur sporadically and in small extent will be recognized as collective waste and collected.  Collective committee Acceptance tests are carried out with the supplier at least every quarter and NBHX is notified of the respective main errors.  **10.2. Incorrect deliveries**  If a serious error or a high proportion of errors occur, the supplier will be immediately verbal / written informed.  Depending on the problem and the supply situation the supplier has to ensure immediately error-free spare or sorting or rework at NBHX.  In the event of repeat errors or deliveries outside the agreed PPM goals, the supplier must ensure that the deliveries in the respective NBHX plant are checked by their own personnel or external service providers so that no n.i.O. Goods can get into the further production process. This test must be carried out until the deliveries are sustainably within the target corridor (at least 3 error-free deliveries)  If necessary, this can also be done by specially NBHX staff in rework and invoiced to the supplier after prior approval of the reimbursement of costs  **10.3. 8-D report**  Shortcomings determined by NBHX are displayed with a report to the supplier.  The supplier shall create an 8D-report regardless the defect is occurred in receiving, during further processing or in the process of established usage.  NBHX expects to all complaints within   * 24 hours a first step action in writing * 10 working days a written error analysis, measurement and taken look up measures. * 4 weeks documented evidence of implementation of final measures (efficacy)   A complaint is completed if the origin of the deviation is known, and final measures are taken effectively, and the effectiveness has been demonstrated.  **10.4. Acceptance with reservation**  NBHX reserves the right in spite of existing deficiencies to accept parts for subsequent deliveries but to insist on freedom from defects. This does not represent acceptance of delivered defective parts as properly.  **10.5. Return shipment**  Parts which NBHX cannot use because of a defect will be sent back by the receipt with a written report or must be picked up. This is done at the expense of the supplier.  The return delivery is notified in writing by the supplier. This provides the opportunity to shift through the committee to review and jointly come to a decision how to proceed.  **10.6. Rectification by third parties**  Can the repair neither by NBHX nor by the supplier be carried out because of capacity reasons and/ or because of the time situation NBHX has the right without consultation with the supplier to instruct an appropriate third party which is applied to the requirements of this QAA for repair,  **10.7. Escalation management for out-of-destination deliveries and repeat failures, as well as during project phases if e.g. the degree of maturity is not reached / deadlines not met or red ratings**  observation level If a supplier exceeds the known target by 50% for two months in a row or if a single delivery is> 15,000 PPM, the supplier is informed that he is under observation and can be classified in the escalation level  **- Escalation Level 1** If a known or claimed defect is repeated or if the known target value is exceeded after the observation phase , the level 1 can be started with the supplier. This includes: - Action Plan - separate target agreement - Internal additional Q-Gate, rule communication and PDCA  see also 10.2  **- Escalation Level 2** Should no improvement be achieved despite escalation level 1, the supplier is classified in escalation level 2 Here are the following enhancements: - 100% output control by an external sorting company. - Weekly regular communication - Appointment by QM supplier / project team in the headquarters - PDCA / ABC analysis and problem solving sheets. - The installation of the external sorting company may be done by the NBHX. - The costs resulting from escalation level 2 are to be borne by the supplier.  **- Escalation level 3** is started even if no improvements are visible through level 2. Extensions to 2 include, - Invitation of the GF to the supplier Focus conversation - Daily status report - Daily conference call - External Q-Gate customer - Resident on site.  See also Appendix U5\_HQ\_PR003\_D3\_en  For the respective escalation levels, the exit criteria are defined at the beginning by the additional target agreement from the respective escalation level. At all levels, NBHX reserves the right to perform an audit in accordance with VDA6.3.    **10.8. Reclamation costs**  The supplier agrees to compensate the costs and expenses caused by faulty products or to remunerate (warranty). This also applies to hidden defects.  Following load characteristics are possible:   * Replacement of the delivered materials * Additional test and processing efforts * Special transport and packaging for return deliveries * Cost of processing the parts into the production * Special release from the customer * Sorting and/ or rework costs of NBHX or a third party. * Scrapping costs at NBHX * Claim expenses * The customer´s expense, which were charged to NBHX * Cost of finished parts that have failed at NBHX and the customer. * In order to simplify the handling of the administrative burden incurred by NBHX, the supplier undertakes to pay NBHX € 125 for any complaint (reclamation of parts). Alternatively, the costs may be charged to the supplier based on a listing of actual costs. In addition, NBHX is entitled to charge all costs resulting from the complaint process to the Supplier in accordance with the polluter pays principle   We reserve the right to provide further cost accordingly particular outlay.  **11. Supplier assessment / quality objectives**  **11.1. Supplier assessment**  NBHX rates the supplier by assessing the following criteria:   * External and internal data communication * Quality (e.g. ppm-rate) * Qualification * Delivery reliability * Certifications * Pricing * Service( e.g. flexibility, availability)   **11.2. Quality objectives**  The supplier quality terms are defined in terms of quality and logistic performance and customer service.  Minimum once a year the supplier receives the written information about the quality status.  In case the above mentioned targets are not received the supplier must notify measures to achieve the target in writing.  **12. Environmental protection**  The environmental impact of our products is one of our key business concerns. Environmental, recycling and disposal options are either already in the development phase and demand as well as technical and economic decisions.  It is our goal to work closely with our suppliers to avoid from the beginning on environmental risks and work together for finding solutions that go beyond the existing laws´ compliances.  It is recommended, that the environmental situation is in accordance with international environmental management standards such as DIN EN ISO 14001 with continuous and efficient improvements.  **13. Additional instructions**  **13.1. Compulsory insurance of the supplier**  The supplier must complete a reasonable extent, a product liability and recall insurance.  This insurance is during the term of this agreement continuously to be maintained in full extent.  If an insured event occurs, the supplier shall provide information about all insured event associated circumstances and previous occurrences required.  **13.2. Availability**  The supplier must ensure availability of materials used for the supply of spare parts to 15 years after regular serial ending (EOP)  The scrapping of part specific manufacturing facilities of series or parts is only allowed, irrespective of ownership, with the written consent of NBHX.  Capacitance variations of the material up to +/ - 20% are sure unless others is agreed upon in writing within the nomination.  **13.3. IMDS**  The supplier is responsible for ensuring that the delivered products meet the requirements of the EU ELV Directive. To reach the environmental requirements, is that of the German automotive industry IMDS (international material data system) development part of the product release by ISIR VDA Volume 2. The supplier is responsible all material data to maintain in the IMDS.  Access and information about the system is available online at www://mdsystem.com.  **13.4. Declarable substances**  The “VDA list of declarable substances” is respectively of part characteristics. The substances listed must be used only in the specified maximum permissible concentration. The aim should be to dispense the substances listed.  The “VDA list of declarable substances” raises not to be exhaustive and is always to be enforced with the last revision date.  The list has to be viewed in the internet under www:// mdsystem.com  **13.5. REACH**  The REACH regulation EC 1907/2006 (**R**egistration, **E**valuation, **A**uthorization and Restriction of **Ch**emicals) is to protect human health and the environment from hazardous chemicals.  The supplier is responsible for ensuring that all materials and products that is provided to NBHX / HIB and needed to be registered are registered under REACH.  More information can be found in the internet under www//acea.be/reach.  **13.6. Legal requirements**  All purchased parts and materials delivered to NBHX shall comply with the applicable legal provisions that apply in the country of production and distribution.  **13.7. Emergency plan**  To minimize the risks to NBHX, the supplier undertakes a contingency plan.  **13.8. Regulations on projects for VW**  The following points need to be done on projects for VW:   * Implementation of a D/TLD audit. * Nomination of a product safety manager - Product Safety & Conformity Representative (PSCR) * Implementation of a process audit.   **13.9. Other applicable regulations**  The following rules apply in the current version are a constituent part of this quality assurance agreement:   * Minimum requirements DIN EN ISO 9001 * IATF 16949 and DIN EN ISO 14001 * PPAP, MSA, SPC, FMEA according AIAG (Automotive Industry Action Group) * Valid VDA-Bände * AIAG/ EAQF/ AVSQ publications * EU Altautorichtlinie (2000/53/EG, 2002/525/EG, 2005/63/EG) * TISAX (Trusted Information Security Assessment Exchange) * Chemical order Reach EG Nr. 1907/2006 * Customer specific requirements of the OEM`s (e.g. DAG: Special Terms, VW, Audi, Porsche: Formel Q Konkret, BMW: customer requirements, other OEMs such JLR, PSA, Volvo are also to be considered * The standards regarding fault analysis and warranty of the respective customers must also be considered   **14. Severability, Validity**  In the event that any provision or portion of this Quality Assurance Agreement (QAA) is determined to be invalid or unenforceable, in whole or in part, the remaining provisions of the QAA remain unaffected thereby. The invalid part of the QAA is to be replaced by provisions coming reflecting to original intend of the parties and being permitted by applicable law.  This Quality Assurance Agreement (QAA) is valid upon signature of both parties or 4 weeks after receipt of an order when no objection against the QAA is being made by supplier. The QAA shall be part of every order transaction.  We ask you to accept the QAA, sign and return it to us within 14 days.  Here with we confirm compliance with the Quality Assurance Agreement of the NBHX. |
|  |  |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Ort/Datum) Lieferantenmanagement

(NBHX TRIM Group)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Ort/Datum) Einkaufsleiter

(NBHX TRIM Group )

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Ort/Datum) (place/date ) Name/Unterschrift Lieferant u. Firmenstempel

(name / signature supplier and company stamp)